

Geschäftsführung
BV Langerfeld-Beyenburg

Es informiert Sie	Markus Paetz
Telefon	563 7793
E-Mail	Markus.paetz@stadt.wuppertal.de
Datum	03.12.24

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg (SI/0226/24) am 12.11.2024

Anwesend sind:

von der SPD

Herr Andreas Bialas, Frau Silvana Faestermann, Herr Eberhard Hasenclever, Frau Ursula Maria Krah,

von der CDU

Herr Klaus Frische, Herr Karl Grünewald, Herr Ralf Klein, Herr Dr. Frank Stromberg,

von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Ute Eichler-Tausch, Herr Andreas Zawierucha,

von den Freien Wählern

Frau Ariane Grauer,

von der AfD

Herr Volker Kämpf,

vom Bündnis Sahra Wagenknecht

Herr Uwe Meves-Herzog,

als Vertretung des Oberbürgermeisters

Herr Jochen Braun,

von der Verwaltung

Frau Dr. Sandra Terporten, Frau Nalan Cicek, Frau Marie-Christine Zacharias, Frau Karolin Monschau, Herr Andreas Walter

Nicht anwesend sind:

von der SPD

Herr Peter Röder,

von der FDP

Herr Stephan Freund-König,

Schriftführer:

Markus Paetz

Beginn: 19:01 Uhr

Ende: 21:10 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Bericht des Bezirksbürgermeisters

Der Bezirksbürgermeister berichtet von den in den letzten Wochen erfolgten Terminen im Stadtbezirk und den anstehenden Veranstaltungen.

2 Sachstand 380-Kilovolt Netzverstärkung Hattingen – Linde

Der Bezirksbürgermeister geht kurz auf das geplante Bauvorhaben ein und teilt mit, dass für die Sitzung am 14.01.25 ein Berichterstatter des ausführenden Unternehmens eingeladen sei.

Frau Eichler-Tausch bittet darum, dass die in Aussicht gestellte Berichterstattung nicht zu allgemein ausfallen solle. Vielmehr solle auf die konkreten baulichen Maßnahmen (höhere und stabilere Masten) und die Auswirkungen auf das Gelände und den Immissionsschutz eingegangen werden.

Herr Zawierucha bittet darum, zu prüfen, ob die ausführende Firma weitere Informationsveranstaltungen zur Beteiligung der Öffentlichkeit durchführen könne.

3 Änderung der gemeinsamen Stadtbezirksgrenze der Stadtbezirke Oberbarmen und Langerfeld-Beyenburg Vorlage: VO/1238/24

Herr Walter erläutert die Grundlagen und Hintergründe der vorliegenden Beschlussvorlage und bezieht Stellung zu Rückfragen und Anregungen. Weiterhin stehe er für Gespräche zur Verfügung.

Herr Grünewald betont, dass er nicht nachvollziehen könne, warum der Stadtbezirk Langerfeld-Beyenburg einen Teil des Bezirksgebiets abgeben solle. Man solle doch besser dem Stadtbezirk Langerfeld-Beyenburg mit Veränderungen der Außengrenzen mehr Wahlberechtigte zur Verfügung stellen und so einen dritten Wahlkreis schaffen.

Der Bezirksbürgermeister bemerkt, dass die Überlegung, dass Langerfeld-Beyenburg einen dritten Wahlkreis erhält, durchaus sinnvoll sei. Bereits bei der letzten Stadtgebietsreform in den 70er Jahren habe Langerfeld einen Teil des Bezirksgebiets abgeben müssen. Ein Vergleich der Daten der Wahlberechtigten der Kommunalwahl 2020 mit den aktuellen Zahlen zeige, dass insbesondere Oberbarmen tendenziell mehr Wahlberechtigte verliere als Langerfeld-Beyenburg. Beim Fortgang dieser Entwicklung würde demnach der Bezirk Langerfeld-Beyenburg in den kommenden Jahren in Bezug auf die Wahlkreise und Wahlberechtigten wieder zu groß, mit der Folge, dass dann eine weitere Verkleinerung des Bezirksgebiets erforderlich werde.

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 12.11.2024:

Die Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg empfiehlt, der vorliegenden Drucksache nicht zu folgen.

Vielmehr bittet die Bezirksvertretung um eine Überprüfung, inwieweit nicht der Bezirk Langerfeld-Beyenburg etwas abgeben muss, sondern hinzubekommen kann, um aus den bisherigen zwei Wahlkreisen drei zu machen. Dieses ist insbesondere im Bereich der Grenze Schwarzbach (Stimmbezirk 61) und im

Bereich der Grenze Wittener Str./ Linderhauser Str. (Stimmbezirk 64) zu betrachten.

Die Verwaltung wird hier gebeten darzustellen, wie sich dann die WählerInnenzahlen verändern würden.

Die Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg befürchtet, bei dem Trend der insgesamt abnehmenden Wählerschaft in den Stadtbezirken eine unterschiedliche Dynamik durch eine stärkere Abnahme im Bereich Oberbarmen eine geringere Abnahme im Bereich Langerfeld-Beyenburg. Dies könnte dazu führen, dass in naher Zukunft erneut überprüft werden müsse, ob Langerfeld-Beyenburg noch die entsprechend vorgegebenen Anzahl an WählerInnen habe oder nicht bereits wieder überschreite. Dieser Trend würde dazu führen, dass der Stadtbezirk Stück für Stück immer kleiner werde.

Diesen Trend kann die Bezirksvertretung nicht gutheißen und lehnt ihn ab. Vielmehr soll geprüft werden ob eine dauerhafte Sicherstellung der Einhaltung der Wählerschaft in den einzelnen Wahlkreisen durch einen einmaligen größeren Schnitt im Bereich des jetzigen Stadtbezirks Oberbarmen durchgeführt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit bei 2 Enthaltungen (Bündnis 90/ Die Grünen)

4 Straßen- und Wegekonzert für den Stadtbezirk Langerfeld-Beyenburg Vorlage: VO/1168/24

Herr Hasenclever bemerkt, dass in der vorliegenden Drucksache keine konkreten Maßnahmen benannt seien.

Um konkrete Maßnahmen zu benennen, wird zur Sitzung der Bezirksvertretung am 14.01.25 um eine Berichterstattung durch das Ressort 104 – Straßen und Verkehr gebeten.

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 12.11.2024:

Die Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg empfiehlt, wie folgt ungeändert zu beschließen:

Der Rat der Stadt beschließt das Straßen- und Wegekonzert für den Stadtbezirk Langerfeld-Beyenburg gemäß Anlage 1.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

5 Verlegung eines Haltestellenbereichs der Bushaltestelle Raentaler Bergstraße
Vorlage: VO/1122/24

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 12.11.2024:

Die Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg empfiehlt, wie folgt ungeändert zu beschließen:

Der Ausschuss für Verkehr der Stadt Wuppertal beschließt die Verlegung des dargestellten Haltestellenbereichs der Bushaltestelle *Raentaler Bergstraße* und beauftragt die Verwaltung, die erforderlichen Schritte einzuleiten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

6 Digitaler Straßenhierarchieplan
Vorlage: VO/1222/24

Der Bezirksbürgermeister bittet die Verwaltung um Klarstellung, ob die sogenannten Haupterschließungsstraßen in der Zuständigkeit der jeweiligen Bezirksvertretungen liegen.

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 12.11.2024:

Die Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg empfiehlt, wie folgt ungeändert zu beschließen:

Der digitalisierte und aktualisierte Straßenhierarchieplan wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

7 Integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzepte (ISEKs) - Veränderung der Höhe der akquirierbaren Fördermittel und Konkretisierung der Fördererwartung
Vorlage: VO/1208/24

Frau Zacharias erläutert die Hintergründe der vorliegenden Drucksache und geht auf Rückfragen ein.

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 12.11.2024:

Die Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg empfiehlt, wie folgt ungeändert zu beschließen:

Der Rat der Stadt beschließt, auf Grundlage der beschlossenen und in 12/2023 übergeleiteten ISEKs (VO/1145/23):

- Innenstadt Barmen (August 2019, VO/0195/19),
- Innenstadt Elberfeld (September 2019, VO/0746/19),
- Heckinghausen / Langerfeld-West (Juni 2022, VO/0458/22),
- Oberbarmen / Wichlinghausen (Juni 2022, VO/0452/22),

die Änderungen der Konzepte hinsichtlich der Umsetzungszeiträume und des finanziellen Rahmens der Maßnahmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

8 Neuer Standort für Depot-Wertstoffcontainer der AWG- Dahler Str. 72
Vorlage: VO/1186/24

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 12.11.2024:

Die Bezirksvertretung stimmt der Nutzung der Fläche für Depot-Wertstoffcontainer durch die AWG zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**9 Bedarfsplan für Betreuungsangebote für Kinder bis zur Einschulung (Tageseinrichtungen für Kinder und Kindertagespflege) - 9. Fortschreibung
Vorlage: VO/1179/24**

Um konkrete Zahlen zur Auslastung und Deckung des Betreuungsbedarfs zu besprechen, wird zur Sitzung der Bezirksvertretung am 14.01.25 um eine Berichterstattung durch den Stadtbetrieb 202 – Tageseinrichtungen für Kinder gebeten.

Im Übrigen wird der Bericht ohne Beschluss entgegengenommen.

10 Anträge der Fraktionen

**10.1 Ortsnahe Einbringung des rollenden Kanals im Osten Wuppertals ermöglichen
Vorlage: VO/1363/24**

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 12.11.2024:

Die Verwaltung wird gebeten, bei den umfangreichen Arbeiten zur Anbindung Schwelms an die Kläranlage Wuppertals in Buchenhofen, eine Einspeisungsstation für den rollenden Kanal im Osten von Wuppertal vorzusehen. Im Osten Wuppertals befinden sich zahlreiche Gruben und Kleinkläranlagen. Durch den vorgeschriebenen Rückbau der Kleinkläranlagen wird sich die Zahl der Gruben eher noch erhöhen.

Aufgrund möglicher Geruchsbelastung ist eine geeignete Stelle zu identifizieren (möglicherweise auch auf Schwelmer Gebiet), an welcher Klärschlamm in das Kanalnetz eingebracht werden kann und letztendlich auch baulich einzurichten. Eine grobe Planung und Kostenschätzung soll möglichst frühzeitig erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**10.2 Aufstellplätze für E-Scooter festlegen
Vorlage: VO/1364/24**

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 12.11.2024:

Die Verwaltung wird gebeten, feste Abstellorte für mietbare E-Scooter in Langerfeld in den Bereichen Langerfelder Markt, Bockmühlbrücke, Heinrich Böll Straße vorzusehen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**10.3 Neu - Ordnung des Parkens in der Straße Kohlenstraße (insbesondere zwischen Schwelmer Straße und Dorfwiese)
Vorlage: VO/1365/24**

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 12.11.2024:

Die Verwaltung wird gebeten, eine der Örtlichkeit, dem Parkinteresse und dem Sicherheitsinteresse angemessene geregelte und sichtbare Parkordnung einzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

11 Große Anfragen

**11.1 Ausweitung des Schulbetriebs an der Schule Siegelberg
Vorlage: VO/1366/24**

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 12.11.2024:

Die Anfrage an die Verwaltung wird um die folgenden Fragen ergänzt:

Die Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg bittet die Verwaltung im Zusammenhang mit der VO/1366/24/1-A (Antwort zur Ausweitung des Schulbetriebs an der Grundschule Siegelberg) folgende Fragen zu beantworten:

1. Zu welchen Zeiten wird die Grundschule Siegelberg von Schulbussen an- und abgefahren (Anzahl der Fahrten, Uhrzeiten, durchschnittliche Auslastung)
2. Wie werden die derzeitigen und zukünftigen Schulkinder aus Beyenburg transportiert (Anzahl der Anmeldungen, derzeitige Anzahl)
3. Wie werden die derzeitigen und zukünftigen Schulkinder aus Herbringhamen transportiert (Anzahl der Anmeldungen, derzeitige Anzahl)
4. Wie werden die derzeitigen und zukünftigen Schulkinder aus Langerfeld transportiert (Anzahl der Anmeldungen, derzeitige Anzahl)
5. Wie hoch sind die Kosten der Busfahrten?
6. Können durch Zusammenlegung von Fahrten eventuell Kapazitäten freigesetzt werden, um nach Abschluss der OGS etwa um 16:00 Uhr) eine zusätzliche Fahrt zu ermöglichen?

Hintergrund:

Die Fritz-Harkort Schule/Außenstelle Siegelberg ist eine **Offene Ganztagschule** in Beyenburg, die von Schüler:innen aus den Gebieten Langerfeld, Beyenburg und Herbringhamen besucht wird. Für den Vormittagsbetrieb ist ein Schulbus vorgesehen, nicht jedoch für die Kinder im offenen Ganztage. Der offene Ganztage ist eine wichtige Maßnahme für mehr soziale Teilhabe, zur

Integration und zur Ermöglichung der Berufstätigkeit für Eltern. Ihn lediglich für Eltern mit privaten PKW zu ermöglichen, führt zu einer sozialen Benachteiligung von Familien ohne Autos. Außerdem sind zusätzliche Elterntaxis bei der ohnehin bekannten Verkehrssituation wenig sinnvoll. Der Schulweg ist für Kinder in diesen Bereichen nicht alleine zu bewältigen, viele Eltern melden deshalb ihre Kinder nicht mehr für den OGS an, bzw melden Ihre Kinder ab.

Mit Hinweis auf die Schülerfahrkostenverordnung (VG Köln AZ: 10 K 3986/04 VG Köln vom 07.09.2005) gilt der „Offene Ganztag“ **DERZEIT** nicht als schulische Veranstaltung und fällt somit nicht unter die Regelungen der SchfkVO hinsichtlich des für die Eltern kostenlosen freigestellten Schülerverkehrs. In Nordrhein-Westfalen gibt es ab dem Jahr 2026 den jahrgangswisen aufwachsenden Rechtsanspruch auf einen Platz im Offenen Ganztag (OGS). Daher ist zu überprüfen, ob nicht auch jetzt schon durch Umstrukturierung eine andere Möglichkeit gegeben werden kann oder sich die derzeitige Einstufung als „Nichtunterrichtliches Angebot“ aufrechterhalten lässt.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei 4 Gegenstimmen (CDU) und 1 Enthaltung (SPD)

11.1.1 Ausweitung des Schulbetriebs an der Schule Siegelberg - Antwort auf die gemeinsame große Anfrage der Fraktionen von SPD, CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und FREIE WÄHLER vom 04.11.2024
Vorlage: VO/1366/24/1-A

Der Bericht wird ohne Beschluss entgegengenommen.

12 Freie Mittel

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 12.11.2024:

Die Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg beschließt die folgende Verteilung der Freien Mittel für das Jahr 2024:

- 1) Reparatur Bücherschrank Langerfeld i.H.v. 499,- EUR
- 2) Unterstützung Chance! Wuppertal e.V. i.H.v 564,64 EUR

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 12.11.2024:

Die Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg beschließt die folgende Verteilung der GFG Mittel für das Jahr 2024:

Spielplätze	15.000,- EUR
• Boulebahn Herbringhausen	
• Nestschaukel und Drehscheibe Laaken	
• Etc.	
Baumpflanzung	8.000,- EUR
• Spielplatz In der Fleute	
• Etc.	
Begegnungsplatz Fleute/Schwelmer	7.000,- EUR
• Dabei: Barrierefreier Zugang zum Spieltisch	
Garten der Begegnungen	10.000,- EUR
• Inselstraße	
Erhöhung Verkehrssicherheit	10.000,- EUR
• Weitere Displays (z.B. Heinrich Böll Straße)	
• z.B. Einzeichnung Parkflächen, Markierungen, etc.	
Gedenken an jüdische Mitbürger	5.000,- EUR
• Beendigung des jüdischen Lebens in Langerfeld unter dem Nationalsozialismus	
Wasserzuleitung IG Alte Pumpe Beyenburg	5.000,- EUR
Zaunbepflanzung „Auf der Höhe“ – TV Beyeröhde	500,- EUR
Planungsmittel Sportplatz Henkelstraße	10.000,- EUR
Barrierefreier Zugang Inselstraße 19	3.300,46 EUR
• Zugang Verbindungsweg aus Richtung Süd	

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

Andreas Bialas
Bezirksbürgermeister

Markus Paetz
Schriftführer